Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 05.06.2023 floatend Uhr | Christian Schröder

Die neue Pandemie

Diese Pandemie ist nicht vorbei. Es sieht sogar so aus, als hätte sie gerade erst angefangen. Ich rede nicht von Corona und auch nicht von irgendeinem neuen Virus. Die Pandemie, die auch viele krank macht heißt: Einsamkeit. Immer mehr Menschen in Deutschland fühlen sich einsam. Nicht nur mal kurz, sondern dauerhaft. Mittlerweile trifft das auf jeden Zehnten zu. Und so wie ich bei Corona nicht erkennen konnte, wer infiziert ist, so sehe ich natürlich den Leuten normalerweise nicht an, ob sie einsam sind.
Eine Einsamkeitsforscherin hat mir vor kurzem zu dem Thema ne krasse Einsicht gegeben: Einsamkeit bedeutet nämlich nicht, dass Betroffene keine sozialen Kontakte haben. Es bedeutet nur, dass die Qualität dieser Kontakte nicht ihren Wünschen entspricht. Sie sagen zum Beispiel, dass es niemanden gibt, der sie wirklich, wirklich versteht oder dem sie wirklich etwas bedeuten. Und das erleben leider Menschen in jedem Alter. Ein Hirnforscher nennt es sogar die Todesursache No.1.
Was machen, um das zu verhindern? Abstand, Händewaschen und Lüften bringt hier glaub ich nichts. Anders als bei Corona geht’s ja gerade darum, in Kontakt zu kommen. Klar, kann ich nicht garantieren, dass jemand tiefe emotionale Verbindungen findet. Aber ich kann die Wahrscheinlichkeit erhöhen. Ich kann die Augen offenhalten, nach denen, die sonst immer irgendwie übersehen werden. Oder über meinen Schatten springen und die einladen, die ich eigentlich ein bisschen langweilig oder anstrengend finde. Einsamkeit ist ne Pandemie. Abstand hilft da nicht, sondern Kontakt.

Christian Schröder, Aachen